

Selbstausrichtender Linienförmiger Rauchmelder



Produktübersicht

Produkttyp	Linienförmiger Rauchmelder
Art.-Nr.	SA7100-100APO
Kommunikationsprotokoll (digital)	CoreProtocol®, Discovery & XP95,

Produktinformation

Der selbstausrichtende linienförmige Melder besteht aus einem Sender, einem Empfänger und einem Prismenreflektor. Sender und Empfänger sind in einem Gehäuse zusammen mit dem Motor zur Selbstausrichtung untergebracht.

Der Melder ist adressierbar und verfügt über eine automatische Nachjustierung der Melderausrichtung, damit der Melder immer optimal funktioniert. Die automatische Nachjustierung besteht aus einer Kombination von Driftkompensation und motorisierter Melderausrichtung.

WICHTIGER HINWEIS! Die Adresse des zweiten Melderkopfs ist die Adresse der Steuereinheit plus 1.

- Kompatibel mit CoreProtocol, Discovery und XP95*
- Keine externe Stromversorgung
- Integrierter bidirektionaler Kurzschlussisolator
- Driftkompensation
- Automatische Rücksetzung
- Steuereinheit in Bodennähe
- Automatische Nachjustierung bei Gebäudebewegungen
- Schnelle Installation dank laserunterstützter Melderausrichtung
- Bis zu 2 Melderköpfe pro Steuereinheit
- Detektionsbereich bis 100m
- Voralarmschwelle
- Gemäß EN 54-12 und EN 54-17 geprüft und zertifiziert

Technische Daten

Die Informationen in diesem Datenblatt können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Wenn nicht anders angegeben gelten die Daten bei 24V, 25°C und 50% Luftfeuchtigkeit.

Betriebsspannungsbereich	17–35V DC
Kommunikationsprotokoll (digital)	Kompatibel mit CoreProtocol,* Discovery und XP95
Stromaufnahme	
Einstellmodus	36,0mA
Betrieb	
1 Melder	7,5mA
2 Melder	10,0mA
Empfindlichkeitseinstellung	
Fabrikeinstellung	35%
Einstellungsbereich	10–60% (min–max)
Detektionsbereich	8–100m
Optische Wellenlänge	850nm
Kurzschlussisolatortyp	20T
Betriebstemperatur	–10°C bis +55°C
Lagertemperatur	–40°C bis +85°C
Luftfeuchtigkeit	0% bis 93% RH (nicht kondensierend, keine Vereisung)
Schwingungen, Schlag & Stoß	EN 54-12 & EN 54-17
Schutzart	IP54
Angewandte Normen	EN 54–12, EN 54–17
Zulassungsnummern	
DoP/CPR	0832-CPR-F1120
VdS	beantragt
Abmessungen, mm, HxBxT	
Steuereinheit mit Sockel	230 x 202 x 87
Melderkopf mit Sockel	131 x 134 x 134
Universalhalterung	135 x 135 x 71
Reflektor	100 x 100 x 10
Gewicht	
Steuereinheit mit Sockel	1000g
Melderkopf mit Sockel	537g
Universalhalterung	200g
Reflektor	100g
Gehäusematerial	Polycarbonat
Farbe	Grau

* Zu beachten:

- 1 Der linienförmige Rauchmelder verfügt über einen einzigen Betriebsmodus. Die Empfindlichkeit des Melders wird an der bodennahen Steuereinheit eingestellt. Der im linienförmigen Rauchmelder integrierten Kurzschlussisolator ist nicht gezielt steuerbar. Die Möglichkeit der Autoadressierung besteht also nicht.

weiter auf Seite 2

2 Die Kompatibilität mit CoreProtocol beschränkt sich auf den erweiterten Adressbereich von 1–254 und die höhere Versorgungsspannung (bis 35V DC) des Ringbusses an kompatiblen Brandmeldezentralen.

Der kompakte linienförmige Melder eignet sich zur Frühwarnung von Rauch in großen, offenen Bereichen und Gebäuden wie Lagerhallen, Theatern, Kirchen und Sportzentren. Der Melder besteht aus einer loopgespeister Steuereinheit in Bodennähe, einem Melderkopf und einem Prismenreflektor. Der Detektionsbereich beträgt bei Verwendung von einem einzigen Prismenreflektor 8–50m. Mit Verwendung des Erweiterungssatzes (enthält 3 zusätzliche Reflektoren) lässt sich der Detektionsbereich auf 100m vergrößern. Es können pro Steuereinheit bis zu zwei Melderköpfe angeschlossen werden, wobei jeder Melderkopf eine eigene Adresse hat. Jeder Melderkopf verfügt über einen integrierten bidirektionalen Kurzschlussisolator, Typ 20T, der bei Kurzschluss die Minusleitung trennt. Der linienförmige Melder ist mit den Kommunikationsprotokollen CoreProtocol, Discovery und XP95 kompatibel.

Der integrierte Ausrichtungslaser unterstützt die vollautomatische Erstausrichtung der Melderköpfe. Danach werden die Melderköpfe bei etwa auftretenden Gebäudebewegungen automatisch nachjustiert. Der Status der Melderköpfe lässt sich jederzeit an der bodennah installierten Steuereinheit kontrollieren. Der IR-Sender und der Empfänger sind zusammen im Melderkopf untergebracht. Ein vom Sender ausgestrahlter Lichtbündel wird vom gegenüberliegenden Prismenreflektor an den Empfänger zurück reflektiert. Sollte eine Lichtdämpfung in Folge von Rauchbildung entstehen, ergibt sich ein Unterschied zwischen der gesendeten und der empfangenen Lichtmenge. In diesem Fall sendet der Melder ein Alarmsignal an die Steuereinheit.

Der linienförmige Melder signalisiert bei 35% Lichtdämpfung Alarm (Fabrikeinstellung). Diese Einstellung eignet sich für die meisten Produktionsanlagen und Lagerhäuser, kann jedoch für die Installation in sauberen Umgebungen wie z.B. Büros oder Theatern auf 25% reduziert werden. In schmutzigen Bereichen wie Getreidemöhlen oder Eisengießereien empfiehlt sich eine Erhöhung auf 50% Lichtdämpfung. Der Melder signalisiert bei ca 75% der eingestellten Empfindlichkeit einen Voralarm (Analogwert 48).

Der Melder verfügt über eine Driftkompensation, die für gleichbleibende Melderempfindlichkeit bei langsamer Verschmutzung der Melderoptik sorgt. Der Melder ist nicht selbsthaltend; 30 Sekunden nach Beseitigung einer Alarmursache setzt er sich automatisch zurück. Im Falle einer Störung setzt sich der Melder 3 Sekunden nach Behebung der Störung zurück.

Stromversorgung

Der linienförmige Melder wird aus der Ringleitung gespeist und braucht keine externe Stromversorgung.

Die Stromaufnahme mit zwei angeschlossenen Melderköpfen beträgt im Ruhezustand 10mA und während des Ausrichtungsvorgangs 36mA. Es wird empfohlen, nicht mehr als 10 linienförmige Rauchmelder pro Ringleitung zu betreiben, es sei denn, eine Lastkalkulation** führt zu anderen Ergebnissen.

Für die Verbindung zwischen der Steuereinheit und dem Melder wird ein zweiadriges, feuerbeständiges Kabel empfohlen.

****Zur Ermittlung der Loopbelastbarkeit steht der Apollo "Loop Calculator" als kostenloser Download unter www.apollo-feuer.de zur Verfügung.**

LED Statusanzeige

Im Falle einer Störung blinkt die gelbe Anzeige-LED alle 10s.

Sollte das Limit der Driftkompensation erreicht werden, blinkt die gelbe Anzeige-LED ebenfalls alle 10s; zusätzlich wird an der Steuereinheit eine Stör-code angezeigt und es wird der Analogwert 6 an die BMZ gemeldet. Der Melder bleibt weiterhin funktionsfähig, es sollte jedoch frühestmöglich ein Wartungsdienst durchgeführt werden.

Weitere Informationen

Der selbstausrichtende linienförmige Melder muss gemäß der beige-packten Installationsanweisung (Quick Start Guide) installiert werden. Folgende Themen werden in der Installationsanweisung behandelt:

- Systemplanung
- Installation von selbstausrichtenden linienförmigen Meldern
- Grob- und Feinausrichtung des Melders sowie Inbetriebnahme
- Fehlersuche

Die Installationsanweisung ist auf Anforderung erhältlich und ist auch als Download auf der Apollo website, www.apollo-feuer.de, verfügbar. Weitere Unterstützung erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0)5241 3306-0.

EMV Richtlinie 2014/30/EU

Der selbstausrichtende linienförmige Melder erfüllt die Anforderungen der EMV Richtlinie 2014/30/EU, vorausgesetzt, er wird sachgerecht im Sinne dieses Datenblatts installiert.

Eine Kopie der Konformitätserklärung ist auf Anforderung erhältlich.

Aus der Konformität des selbstausrichtenden linienförmigen Melders mit der Richtlinie darf keine Konformität mit etwa angeschlossenen Apparaten oder Anlagen unterstellt werden.

Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011/EU

Der selbstausrichtende linienförmige Melder erfüllt die Anforderungen der Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011/EU.

Eine Kopie der Konformitätserklärung ist auf Anforderung erhältlich.

Tabelle 1 Artikelnummern	
Art.-Nr.	Beschreibung
SA7100-100	Selbstausrichtender linienförmiger Rauchmelder 8-50m
29650-070	Zusätzlicher Melderkopf 8-50m
29600-526	Erweiterungssatz (3 zusätzliche Reflektoren)
29600-527	Universalhalterung (zur Verwendung mit dem Melderkopf oder den Reflektor-Halterungen 29600-529 und 29600-530)
29600-528	Wandmontagehalterung für 1 und 4 Reflektoren
29600-529	Halterung für 4 Reflektoren zur Verwendung mit Art.-Nr. 29600-527
29600-530	Halterung für 1 Reflektor zur Verwendung mit Art.-Nr. 29600-527

Tabelle 2 Analogwerte		
Analogwert	Status	Zustand
0	Störung Mikroprozessor	Interne Kommunikationsstörung
4	Allgemeine Störung	Alle Störungen, die nicht anderswo in der Tabelle beschrieben werden
5	Fehler durch zu starkes Signal	Signal > 110% oder 125% (je nachdem, wie schnell sich das Signal geändert hat)
6	Drift Fehler	Limit der Driftkompensation erreicht
16	Einschaltvorgang Steuereinheit	Steuereinheit eingeschaltet; Kommunikation mit den Melderköpfen steht noch aus
25	Normalzustand	
48	Voralarm	Voralarmschwelle erreicht
64	Alarm	Alarmschwelle erreicht. Zu beachten: die Melderköpfe sind bei Alarm nicht selbsthaltend

